

Presseinformation
Gesendet am 17.1.2018
Betreff: inatura – erfolgreiches Jahr 2017

Dornbirn, 17. Jänner 2018

Sehr erfolgreiches Jahr 2017 für die inatura

Mit knapp 110.000 Besuchern war die inatura – Erlebnis Naturschau 2017 Dornbirn wieder das besucherstärkste Museum in Vorarlberg. Highlights waren 2017 unter anderem die hervorragend besuchte Sonderausstellung „Auf leisen Pfoten – Raubtiere des Alpenraumes“ und die erstmals durchgeführte Fachausbildung zum Naturführer. Ungebrochen hoch ist das Interesse der Bevölkerung und der Vorarlberger Schulklassen an den breit gefächerten Veranstaltungsprogrammen der inatura.

Weiterhin großes Besucherinteresse

Mit **exakt 109.851 zahlenden Museumsbesuchern** wurde zum wiederholten Male seit der Eröffnung im Jahre 2003 die Grenze von 100.000 Jahresbesuchern überschritten. Es ist die dritthöchste Besucherzahl, die seither erreicht wurde. Die Hälfte der Besucher kommen aus Vorarlberg, rund ein Drittel aus Deutschland. Erfreulich ist, dass auch immer mehr Besucher aus der Schweiz den Weg zur inatura finden. Mehr als die Hälfte der Besucher sind Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre, womit die enorme bildungspolitische Bedeutung der inatura einmal mehr deutlich wird. Bei den zahlreichen Exkursionen, Kursen und Vorträgen waren zusätzliche mehrere tausend Teilnehmer zu verzeichnen.

Ein besonderes Highlight 2017 war die erstmals im Auftrag des Landes „Naturvielfalt Vorarlberg“ durchgeführte **Fachausbildung zum Naturführer**. Ziel dieser Ausbildung ist es naturinteressierten VorarlbergerInnen die Vielfalt der Natur in Vorarlberg zu vermitteln und zu Naturführern auszubilden. Gemeinsam mit den Partner Naturschutzgebiet Rheindelta, Naturpark Nagelfluhkette, Biosphärenpark Großes Walsertal, Europaschutzgebiet Verwall und Klostertäler Bergwälder, sowie dem LFI Vorarlberg werden in den 4 Modulen die für den Lebensraum typischen ökologischen Aspekte, eine breite Artenkenntnis aber auch Didaktik, Pädagogik und Kommunikation vermittelt. Für die Ausbildung 2018 sind noch einige Plätze frei.

Bemerkenswert sind die bereits über Jahre gehaltenen hohen Zahlen der **Museumspädagogik und der inatura Fachberatung**. Die 900 betreuten Schulklassen und Kindergruppen aus Vorarlberg und dem angrenzenden Ausland bestärken das Team der inatura darin, dass die museumspädagogischen Angebote des Hauses in der Bildungslandschaft Vorarlbergs zum fixen Bestandteil geworden sind.

Das wachsende Interesse der breiten Bevölkerung an der Natur spiegelt sich in steigenden Beratungsanfragen an des Team von Klaus Zimmermann wieder. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr **2961 Fachberatungen** durchgeführt, das ist der höchste Wert seit Einführung dieser kostenlosen Dienstleistung.

Zitat Mag. Ruth Swoboda, naturwissenschaftliche Direktorien der inatura:

„Die inatura hat sich mit ihrer ganzen Breite an Angeboten sehr schön in den verschiedensten Bereichen in Vorarlberg etabliert. Neben der Naturkunde oder dem Natur- und Umweltschutz freut es mich persönlich ganz besonders, dass die inatura als Vermittlerin von Naturwissen auch in Bereichen wie dem Tourismus oder der Landwirtschaft immer wieder Gehör findet.“

Zitat Dr. Peter Schmid, Geschäftsführer der inatura:

„Dieser beeindruckende Leistungsausweis bestätigt die Position der inatura als naturkundliches Kompetenzzentrum Vorarlberg und die enorme gesellschaftliche Bedeutung für das Land“.

Ausblick 2018

Sonderausstellung 2018:

SEXperten

Flotte Bienen, tolle Hechte

Ausstellungstermin: 23.03.2018 - 09.09.2018

Ab dem 23. März 2018 sind Frühlingsgefühle in der inatura angesagt. In Kooperation mit dem Amt für Umwelt Liechtensteins und des Liechtensteinischen Landesmuseums präsentiert die inatura ihre neue Sonderausstellung „SEXperten – Flotte Bienen, tolle Hechte“.

Die Ausstellung "SEXperten" begibt sich auf eine Reise zu den erstaunlichsten Fortpflanzungsstrategien im Tierreich. Sex spielt nicht nur für Menschen eine wichtige Rolle, auch bei Tieren, Pflanzen und Pilzen ist er der Motor der Evolution. Durch geschlechtliche Fortpflanzung entstand in der Entwicklung des Lebens eine ungeheure Dynamik, die in einer riesigen Formenvielfalt mündete. Dabei geht es nicht nur darum seine eigenen Gene weiter zu geben. Die Evolution setzt auf die Durchmischung von Genen und die daraus entstehenden neuen Eigenschaften. Diese Durchmischung stellt den gewaltigen Vorteil in einer sich ständig verändernden Umwelt dar. Nur auf diese Weise können die verschiedenen Arten bestehen.